

Labor-Information QIII/2017:

Darmkrebsfrüherkennung mit dem neuen Stuhltest (iFOBT): Guajak-Test ab 1. Oktober auch **kurativ nicht mehr abrechenbar!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebes Praxisteam,

Darmkrebs ist der zweithäufigste Krebs in Europa – in Deutschland erkranken jährlich etwa 35.000 Männer und 28.000 Frauen (1). Die Mortalität liegt bei ca. 50%, das Lebenszeitrisiko bei etwa 6%. Vor diesem Hintergrund ist eine wirksame Vorsorge für Ihre Patienten besonders wichtig.

Die immunologischen Tests auf Blut im Stuhl - in Deutschland meist iFOBT genannt - haben sich jetzt endgültig durchgesetzt.

Abrechnung für Sie:

Vertragsärzte erhalten 6,00 € pro Fall!

Sie als Vertragsärzte rechnen Ihre Leistung mit der GOP 01737 (6,00 €, 57 Punkte – nur präventiv) ab.

Obligater Leistungsinhalt der GOP 01737 ist die **Ausgabe und Rücknahme des Stuhlröhrchens, die Veranlassung der Untersuchung im Labor und die Beratung.**

Bitte beachten Sie: Anspruch auf die präventive Leistung haben **nur Patienten älter als 50 Jahre.**

Bitte verwenden Sie für die **Vorsorge nur die Spezialröhrchen, beschriftet mit Namen und / oder Barcode.**

Wenn Sie **diagnostische Proben** einsenden, bei denen evtl. auch andere Parameter aus der Stuhlprobe bestimmt werden sollen, dann verwenden Sie bitte die herkömmlichen „neutralen Stuhlröhrchen“ ohne Zusatz. Nur aus diesem Material können wir z.B. die Pankreaselastase (zur Abklärung einer exokrinen Pankreasinsuffizienz), oder Calprotectin (zur Diagnostik und Verlaufsbeurteilung entzündlicher Darmerkrankungen) sowie das sekretorische IgA (sIgA) und Alpha-1-Antitrypsin im Stuhl bestimmen. Gerne beraten wir Sie, wann welche Untersuchung bei Ihren Patienten sinnvoll ist.

Guajak-Tests ab Oktober nicht mehr zulässig!

Wichtig für Ihr Vorsorgeangebot: der alte Guajak-Test zum Nachweis von Blut im Stuhl ist seit April 2017 nicht mehr für die Vorsorge zulässig, weder für Kassen- noch Privatpatienten. Die Übergangsregelung für kurative Fälle endet jetzt zum 1. Oktober 2017. Die entsprechende **GOP 32040 sowie die Kostenpauschale 40150 entfallen** zum 1. Oktober 2017 (2).

Bitte verwenden Sie für Stuhlproben zur Darmkrebsvorsorge nur noch die neuen Entnahmesets für den iFOBT.

Bei kurativen Fällen sind ab 1. Oktober 2017 nur noch immunologische Tests zulässig. Wenn die Stuhlprobe ausschließlich auf okkultes Blut untersucht werden soll, dann kann auch für kurative Fälle das Entnahmeset für den iFOBT verwendet werden. Falls zusätzliche Parameter angefordert werden sollen (z.B. Calprotectin, Pankreaselastase...), verwenden Sie bitte das herkömmliche, neutrale Stuhlprobengefäß.

iFOBT:



herkömmliches Gefäß:



Bei Fragen zum Thema stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen,
Ihr Labor-Team

Dr. Robert Martin

Quellen:

1. Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland, Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut, 2016
2. www.KVHH.net, unter : | Ärzte und Psychotherapeuten | Qualität | - Stichwort „Darmkrebsfrüherkennung“